



VLTD-Info 3/2022 vom 6. Oktober 2022:

VLTD-Initiative von Erfolg gekrönt: Projektkräfte für L1 und L3

Vor rund einem Jahr trafen sich Susanne Ahle und Wolfgang Ringel mit dem Amtschef des Landwirtschaftsministeriums Herrn Hubert Bittlmayer zu einem Gespräch im Bayerischen Landtag.

Bei dem Gespräch wurde Herrn Bittlmayer von den Vertretern des VLTD mit dem Ergebnis der Verbands-umfrage über die angespannten Situationen in den Abteilungen L1 konfrontiert und eindringlich ange-mahnt, dass hier dringend eine Entlastung erfolgen muss. Das Arbeiten in der L1 ist vor allem in den letz-ten Jahren immer zeitaufwendiger und umfangreicher geworden. Die Umsetzung der neuen GAP-Reform, das neue Bayerische Kulturlandschaftsprogramm und die Einführung des Flächenmonitoring führen zu einem weiter rasant steigenden Arbeitspensum.

Herr Bittlmayer zeigte in dem damaligen Gespräch Verständnis. Die hohe Arbeitsbelastung in der L1 war ihm bewusst, jedoch führte er auch aus, dass es keine neuen zusätzlichen Stellen geben wird.

Er sagte den beiden Verbandsvertreter zu, die Einstellung von Projektkräften für das Flächenmonitoring und die Umsetzung der neuen GAP prüfen zu lassen.

In den letzten Wochen und Monaten wurde von Seiten des VLTD immer wieder in Gesprächen mit dem Ministerium und der FüAk an die Thematik erinnert.



Gespräch mit MdL Häusler und
AC Bittlmayer, November 2021



Bekanntgabe beim Personalrätetreffen,
September 2022

Beim letzten Behördenleiter Jour-Fixe und beim Personalrätetreffen am 22.09. im Ministerium hat unser Amtschef nun bekannt gegeben, dass noch in diesem Jahr 40 AK Projektstellen für drei Jahre geschaffen werden, um in den Abteilungen L1 (ca. 32 Stellen) und Prüfdienst (ca. 8 Stellen) mitzuarbeiten.

Wir denken, dass dies eine starke und vor allem wichtige Maßnahme ist. Die Sorgen und Nöte in diesem Bereich wurden aufgegriffen und durch die personelle Verstärkung nun versucht für Unterstützung zu sorgen.

Ziel unseres Verbandes wird es aber weiterhin bleiben uns für eine adäquate Personalausstattung mit Stammpersonal einzusetzen.

Susanne Ahle und Wolfgang Ringel

Herbert Hecht
Vorsitzender